

MAX Automation AG

QUARTALSMITTEILUNG III.2017

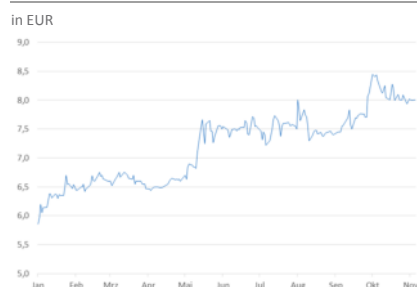


Aktienkennzahlen Q3 2017

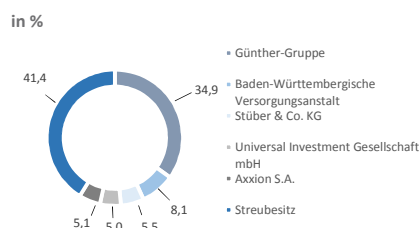
| | |
|---|---------------------|
| Ticker/ISIN | MXH/DE000A2DA58 |
| Aktienanzahl | 29,46 Mio. |
| Schlusskurs (30.09.2017)* | 8,07 EUR |
| Höchst-/Tiefstkurs* | 8,07 EUR / 5,78 EUR |
| Kursperformance** | +39,6 % |
| Kursperformance SDAX** | +21,4 % |
| Markt- Kapitalisierung (30.09.2017) | 237,7 Mio. Euro |

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
** Betrachtungszeitraum: 1.1.-30.9.2017

Aktienchart



Aktionärsstruktur



Termine

Deutsches Eigenkapitalforum vom 27.11.-
29.11.2017

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die MAX Automation AG hat das Tempo des ersten Halbjahres 2017 im dritten Quartal weiter forciert und somit in den ersten drei Quartalen einen erfreulichen Geschäftsverlauf im Rahmen der Erwartungen verzeichnet. So befand sich der Auftragseingang mit 284,1 Mio. Euro weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der Auftragsbestand überschritt per Ende September erstmals die Marke von 200 Mio. Euro und erreichte mit 205,7 Mio. Euro den höchsten Wert in der Geschichte unseres Unternehmens. Der Konzernumsatz verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 15,7 %. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor Abschreibungen aus Kaufpreis-Allokationen (PPA-Abschreibungen) wuchs deutlich überproportional zum Umsatz um fast 67 %.

Zu diesem guten Geschäftsverlauf trugen beide Konzernsegmente Industrieautomation und Umwelttechnik bei. Die Industrieautomation profitierte unverändert von wichtigen Wachstumstreibern insbesondere in der Automotive-Industrie, unter anderem von der Elektromobilität oder der wachsenden Nachfrage nach Fahrerassistenzsystemen. In der Umwelttechnik bestätigte sich, dass unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur und die erfolgreiche Entwicklungsoffensive greifen: Die Ertragslage wurde erheblich verbessert. Zudem verzeichnete das Segment ein erfreuliches Recyclinggeschäft und war dabei in wichtigen Märkten, insbesondere in den USA, erfolgreich. Diese Entwicklung unterstützt unsere Ende September kommunizierte strategische Entscheidung, den Konzernbereich Umwelttechnik auszubauen, auch durch strategische Partnerschaften.

Für diese Expansion ist die MAX Automation auf der Kapitaleseite gut gerüstet: Die positive Ergebnisentwicklung, vor allem aber die im August vollzogene Barkapitalerhöhung mit einem Mittelzufluss von 18,7 Mio. Euro hob unsere Konzern-Eigenkapitalquote per 30. September 2017 auf rund 40 %. Damit sind wir langfristig sowohl für ein organisches Wachstum als auch für ein Wachstum über Akquisitionen gut aufgestellt.

Angesichts der guten Geschäftsentwicklung der ersten neun Monaten bestätigen wir unsere bisherigen Erwartungen für das Gesamtjahr 2017. Wir rechnen mit einem Konzernumsatz von mindestens 370 Mio. Euro und einem Konzern-EBIT vor PPA-Abschreibungen in der Spanne von 22 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro.

Daniel Fink Fabian Spilker

Vorstand der MAX Automation AG

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

| in Mio. EUR | Q1-Q3 2017 | Q1-Q3 2016 |
|-----------------------------|------------|------------|
| Auftragseingang | 284,1 | 296,9 |
| Auftragsbestand | 205,7 | 197,3 |
| Umsatz | 271,1 | 234,4 |
| EBITDA | 20,9 | 14,6 |
| EBIT vor PPA | 16,0 | 9,6 |
| EBIT nach PPA | 14,5 | 6,4 |
| Periodenergebnis | 8,6 | 3,0 |
| EBIT je Aktie vor PPA (EUR) | 0,54 | 0,36 |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | 0,29 | 0,11 |

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die MAX Automation AG verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang auf dem hohen Niveau von 284,1 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 296,9 Mio. Euro; -4,3 %). Der Auftragsbestand per 30. September 2017 überstieg zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte die 200 Mio.-Euro-Marke und erreichte den Rekordwert von 205,7 Mio. Euro (30. September 2016: 197,3 Mio. Euro; +4,3 %).

Die MAX Automation verzeichnete in den ersten neun Monaten 2017 eine erfreuliche Umsatz- und Ertragsentwicklung. Sie lag insgesamt im Rahmen der eigenen Erwartungen. Der Konzernumsatz stieg um 15,7 % auf 271,1 Mio. Euro, resultierend aus einem deutlichen Wachstum im Konzernbereich Industrieautomation. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Purchase Price Allocation – PPA) erhöhte sich um mehr als zwei Drittel auf 16,0 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 9,6 Mio. Euro; +66,9 %). Der Wert beinhaltet einen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum erhöhten Aufwand aus Währungseffekten von 0,8 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 0,4 Mio. Euro Aufwand aus Währungseffekten). Die EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – verbesserte sich auf 5,7 % nach 3,9 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Abschreibungen aus PPA halbierten sich etwa von 3,2 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro. Sie beziehen sich im Wesentlichen auf den Erwerb der Gruppengesellschaften ELWEMA Automotive GmbH Ende 2013 sowie der iNDAT Robotics GmbH im Februar 2015. Die PPA-Abschreibungen werden sich auf Basis des heutigen Portfolios künftig weiter verringern. Das EBIT nach PPA konnte von 6,4 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro mehr als verdoppelt werden. Die Zinsaufwendungen lagen mit 2,4 Mio. Euro über den Aufwendungen im gleichen Vorjahreszeitraum von 1,8 Mio. Euro. Die MAX Automation AG schloss die ersten neun Monate mit einem Konzernüberschuss von 8,6 Mio. Euro ab, nahezu eine Verdreifachung gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2016: 3,0 Mio. Euro).

Die Eigenkapitalquote des Konzerns per 30. September 2017 stieg infolge der erfolgreich platzierten Barkapitalerhöhung im August und der guten Ergebnisentwicklung auf den hohen Wert von 39,8 % (31. Dezember 2016: 36,3 %). Sie lag damit deutlich über dem langfristig angestrebten Mindestwert von 30 %. Die Nettoverschuldung per 30. September betrug 78,5 Mio. Euro und fiel damit niedriger aus als der Wert zum Ende des zweiten Quartals (30. Juni 2017: 103,9 Mio. Euro).

SEGMENTENTWICKLUNG

Das Segment Industrieautomation profitierte in den ersten neun Monaten 2017 weiterhin von den großen Wachstumstreibern im Automotive-Bereich, darunter der Elektromobilität, dem Trend zu Fahrassistenzsystemen, der Variantenvielfalt im Automobilbau oder den verschärften Vorgaben für die Fahrzeughersteller bei CO₂-Emissionen. So wuchs der Segmentumsatz deutlich um 24,1 % auf 202,4 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 163,1 Mio. Euro). Das Segment-EBIT vor PPA-Abschreibungen erhöhte sich um 29,5 % auf 15,1 Mio.

Euro (Q1 – Q3 2016: 11,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge des Segments – bezogen auf die Gesamtleistung – verbesserte sich auf 7,2 % nach 6,7 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Auftragseingang verringerte sich gegenüber dem hohen Niveau im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,5 % auf 212,7 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 237,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand per 30. September 2017 reduzierte sich geringfügig um 1,8 % auf 174,4 Mio. Euro (30. September 2016: 177,6 Mio. Euro).

Im Segment Umwelttechnik nahm der Auftragseingang in den ersten neun Monaten insbesondere aufgrund eines im dritten Quartal positiven Geschäftsverlaufs um 20,3 % auf 71,4 Mio. Euro zu (Q1 – Q3 2016: 59,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand per 30. September erhöhte sich um mehr als die Hälfte auf 31,3 Mio. Euro (30. September 2016: 19,7 Mio. Euro; +59,1 %). Der Segmentumsatz belief sich in den ersten neun Monaten auf 68,7 Mio. Euro und war damit leicht rückläufig (Q1 – Q3 2016: 71,3 Mio. Euro; -3,7 %). Das Segment-EBIT vor PPA vervielfachte sich infolge der bereits 2016 eingeleiteten Verbesserung der Kostenstruktur an die Marktgegebenheiten auf 4,5 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 0,4 Mio. Euro). Dabei führten das nach einer erfolgreichen Entwicklungsoffensive erneuerte Produktportfolio und das ausgeweitete Servicegeschäft zu einem höheren Rohertrag.

MAX AUTOMATION AG VOLLZIEHT BETEILIGUNG AN ESSERT GMBH

Die MAX Automation AG vollzog Anfang Januar 2017 das Closing für eine Beteiligung an der ESSERT GmbH im baden-württembergischen Ubstadt-Weiher (nahe Karlsruhe). Mit der Beteiligung an ESSERT hat die MAX Automation ihre Expertise in der Software-Entwicklung für Industrie- 4.0-Anwendungen sowie in der kollaborativen Robotik deutlich ausgebaut.

MAX-GRUPPE WEITET PRÄSENZ IN NORDAMERIKA AUS

Die MAX Automation AG berichtete am 15. Februar 2017, dass sie mit der MAX Automation North America Inc. einen Standort in Atlanta (Bundesstaat Georgia), eröffnet hat. Die Gesellschaft dient als operative Plattform (Business Hub) für mehrere Gruppengesellschaften der MAX Automation im Segment Industrieautomation. Die MAX Automation North America Inc. erweitert das Standortnetz auf dem amerikanischen Kontinent, das Niederlassungen in South Carolina, Oklahoma und Mexiko umfasst.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIESST SE-UMWANDLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der MAX Automation AG hat am 30. Juni 2017 mit großer Mehrheit dem Plan über die Umwandlung der MAX Automation AG in die Rechtsform der Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) zugestimmt. Die Gesellschaft trägt mit der Umwandlung der wachsenden Bedeutung ihrer internationalen Geschäftsaktivitäten Rechnung. Die rechtswirksame Umsetzung soll Anfang 2018 erfolgen. Darüber hinaus beschloss die Versammlung eine gegenüber dem Vorjahr konstante Dividende von 0,15 Euro je Aktie

für das Geschäftsjahr 2016, entsprechend einer Ausschüttungssumme von 4,0 Mio. Euro.

Umwelttechnik-Branche aktiv nutzen und weiter von weltweiten Wachstumstreibern profitieren.

KONZERNFINANZIERUNG BIS 2024 GESICHERT

Die MAX Automation AG hat Ende Juli 2017 ihre Konzernfinanzierung verlängert und zugleich erweitert. Dazu vereinbarte sie die Erhöhung des im Jahr 2015 abgeschlossenen Konsortialkredits um 40 Mio. Euro auf ein Gesamtvolumen von 190 Mio. Euro. Die Laufzeit wurde einschließlich Verlängerungsoptionen um 4 Jahre bis zum Jahr 2024 ausgeweitet. Die MAX Automation AG nutzte dabei das anhaltend günstige Finanzierungsumfeld und verhandelte verbesserte Konditionen. Zugleich vereinbarte die Gesellschaft mit den Banken komfortablere Finanzkennzahlen (Covenants).

STRATEGISCHE AKQUISITION IN CHINA GEPLANT

Die Gesellschaft teilte am 2. August 2017 den Abschluss eines Investment Agreements für den mehrheitlichen Erwerb der Aktivitäten des chinesischen Maschinenbauers Shanghai Cisens Automation Co., Ltd. mit. Geplant ist im ersten Schritt eine Beteiligung von 51 % mit der Option, in den kommenden Jahren alle restlichen Anteile zu erwerben. Zur Umsetzung soll der Geschäftsbetrieb von Shanghai Cisens Automation im Rahmen eines Asset Deals in eine neue Gesellschaft eingebracht werden, an der die MAX Automation AG 51 % der Anteile und der Gründer und CEO Roger Lee eine Beteiligung von 49 % halten wird. Der Erwerb soll im vierten Quartal 2017 vollzogen werden. Die Shanghai Cisens Automation ist ein Spezialist für die industrielle Automation. Die MAX Automation AG würde mit der Beteiligung einen wesentlichen Schritt zum Aufbau einer eigenen Organisation in China tätigen.

BARKAPITALERHÖHUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

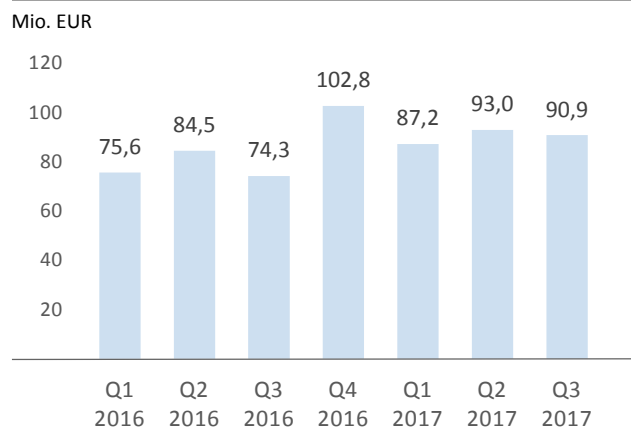
Die MAX Automation AG hat Mitte August eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts nach § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz erfolgreich abgeschlossen. Dabei überstieg die sehr lebhaft nachgefragte Nachfrage von institutionellen Investoren das verfügbare Aktienvolumen um ein Vielfaches. Der Ausgabepreis der insgesamt 2.665.000 neu ausgegebenen Namensaktien betrug je 7,00 Euro. Durch die Barkapitalerhöhung stieg das Grundkapital der MAX Automation AG um 2.665.000 Euro bzw. 10 % auf 29.459.415 Euro. Insgesamt flossen der Gesellschaft brutto, also vor Abzug transaktionsbedingter Aufwendungen, 18,7 Mio. Euro zu.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN IN UMWELTECHNIK ANGESTREBT

Ende September gab die MAX Automation AG bekannt, dass sie den Ausbau des Segments Umwelttechnik im Einklang mit der mittelfristigen Wachstumsstrategie 2021 plant. Dieser strategischen Richtungsentscheidung vorausgegangen war eine umfassende Analyse der langfristigen Marktpotenziale in diesem Segment. Der Ausbau des Geschäfts soll sowohl organisch als auch in Kooperation mit strategischen Partnern erfolgen. Die MAX Automation will die Konsolidierungschancen in der heterogenen

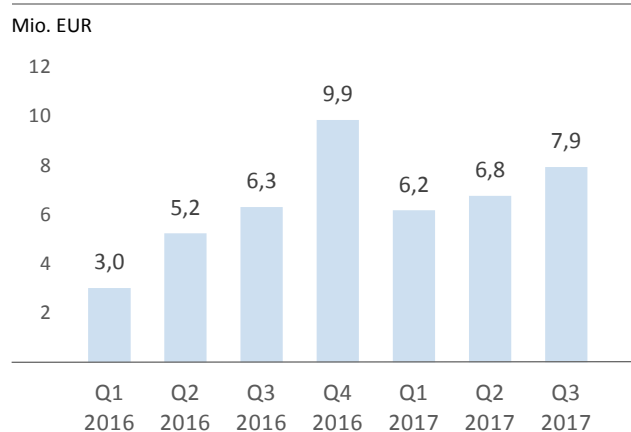
WIRTSCHAFTSBERICHT

Umsatzentwicklung



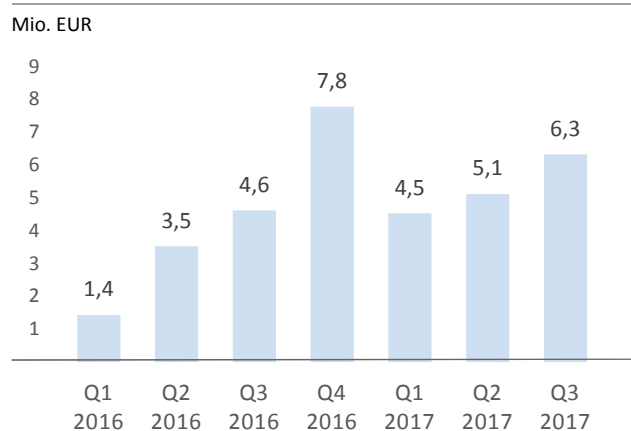
- Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 deutlich um 15,7 % auf 271,1 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 234,4 Mio. Euro).
- Der Exportanteil am Umsatz betrug 68,1 % nach 69,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- Die Gesamtleistung belief sich von Januar bis September auf 280,0 Mio. Euro, 13,8 % mehr als in den ersten neun Monaten 2016 (246,0 Mio. Euro).
- Im dritten Quartal 2017 stieg der Konzernumsatz auf 90,9 Mio. Euro (Q3 2016: 74,3 Mio. Euro; +22,4 %).

EBITDA



- Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs in den ersten neun Monaten 2017 um 43,2 % auf 20,9 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: 14,6 Mio. Euro).
- Die EBITDA-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – erhöhte sich von 5,9 % auf 7,5 %.
- Im dritten Quartal 2017 betrug das EBITDA 7,9 Mio. Euro (Q3 2016: 6,3 Mio. Euro; +25,6 %).

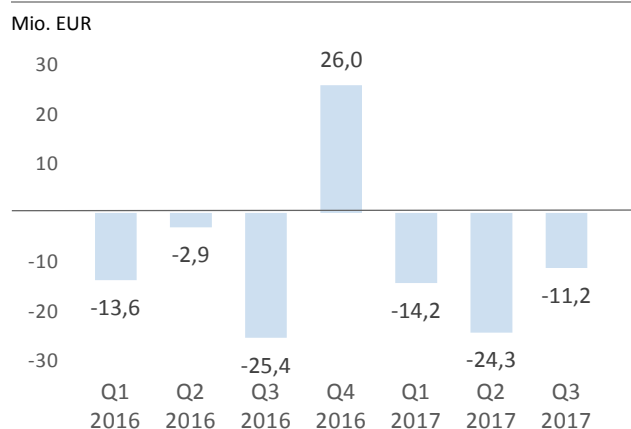
EBIT vor PPA



- Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor PPA-Abschreibungen erhöhte sich in den ersten drei Quartalen um etwa zwei Drittel von 9,6 Mio. Euro auf 16,0 Mio. Euro (+66,9 %). Das EBIT nach PPA wurde auf 14,5 Mio. Euro mehr als verdoppelt (Q1 – Q3 2016: 6,4 Mio. Euro).
- Die EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – nahm auf 5,7 % zu (Q1 – Q3 2016: 3,9 %).
- Im dritten Quartal 2017 wuchs das EBIT vor PPA deutlich auf 6,3 Mio. Euro nach 4,6 Mio. Euro im Vergleichsquarter des Vorjahres (+36,9 %).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit



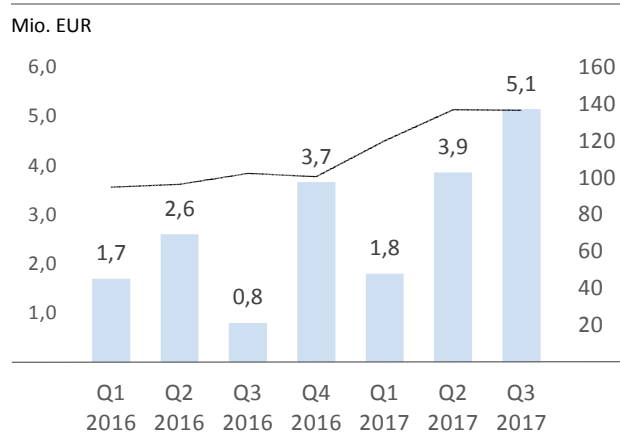
- Aus dem operativen Cashflow ergab sich in den ersten drei Quartalen 2017 ein Mittelabfluss von 11,2 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: Mittelabfluss von 25,4 Mio. Euro). Er basierte vor allem aus der Vorfinanzierung laufender Projekte.

- Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 8,0 Mio. Euro (Q1 – Q3 2016: Mittelabfluss von 5,6 Mio. Euro).

- Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 19,6 Mio. Euro (Mittelzufluss im Vorjahreszeitraum: 26,4 Mio. Euro). Er resultierte wesentlich aus der im August erfolgten Barkapitalerhöhung.

- Der Finanzmittelbestand per 30. September 2017 erhöhte sich auf 22,9 Mio. Euro nach 16,7 Mio. Euro per 1. Januar 2017.

Investitionen / Working Capital

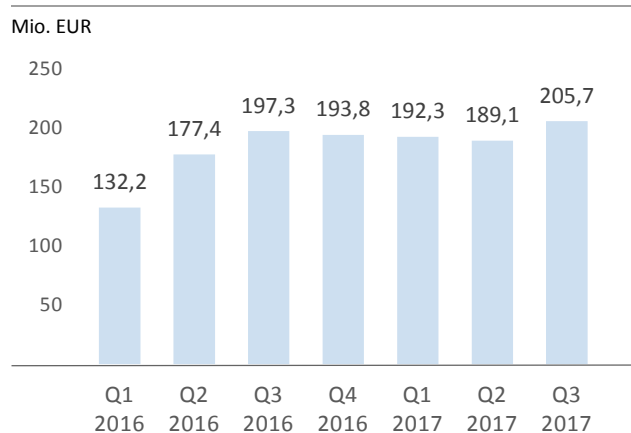


- Die Investitionen in das langfristige Vermögen lagen in den ersten neun Monaten 2017 bei 5,4 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres beliefen sie sich auf 5,1 Mio. Euro.

- In das Sachanlagevermögen erfolgten Investitionen von 3,3 Mio. Euro nach 3,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

- Das Working Capital per 30. September 2017 wuchs sich im Zuge des hohen Auftragsbestands und der damit verbundenen Vorfinanzierung des operativen Geschäfts auf 136,5 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 100,7 Mio. Euro; +35,6 %).

Auftragsbestand



- Der konsolidierte Auftragsbestand per 30. September 2017 erhöhte sich um 4,3 % auf 205,7 Mio. Euro (30. September 2016: 197,3 Mio. Euro).

- Er erreichte damit den höchsten Wert in der Geschichte des MAX Automation-Konzerns. Gegenüber dem bisherigen Rekordwert per Jahresende 2016 von 193,8 Mio. Euro) errechnet sich ein Zuwachs um 6,1 %.

- Die book-to-bill-ratio betrug 1,05 und indiziert damit weiter steigende Umsatzerlöse.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Berichtszeitraums sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand wertet den positiven Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2017 und die anhaltend hohe Nachfrage als gute Ausgangsbasis, um die wirtschaftlichen Ziele für das laufende Jahr erreichen zu können.

Die Gesellschaften des Segments Industrieautomation verfügen über einen Auftragsbestand auf anhaltend hohem Niveau und eine hohe Auslastung. Gemäß der Wachstumsstrategie 2021 wird sich das Segment weiterhin auf die vier Geschäftsfelder Mobility Automation, Process Technologies, Life Science Automation und New Automation Technologies konzentrieren. In diesen Geschäftsfeldern bestehen attraktive Wachstumstreiber wie die Senkung der CO₂-Emissionen bei Kraftfahrzeugen, die zunehmende Bedeutung von nachhaltigen und umweltfreundlichen Lösungen in der Mobilität, die Entwicklung vernetzter Anwendungen in der Industrie 4.0 oder das stetig zunehmende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung mit entsprechend positiven Effekten auf die Medizintechnik-Branche.

Das Segment Umwelttechnik mit der Vecoplan-Gruppe wird sich weiterhin auf die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Einzelkomponenten und Systemlösungen unter anderem für die Recycling- und Aufbereitungsindustrie konzentrieren. Dabei soll das Segment sowohl organisch als auch in Kooperation mit strategischen Partnern ausgebaut werden. Die im vergangenen sowie im laufenden Jahr erfolgten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur haben dazu geführt, dass die Vecoplan-Gruppe auch bei gleichbleibendem Geschäftsvolumen profitabel agieren und zügig auf die typische Volatilität in ihren Märkten reagieren kann. Gleichwohl verfügt die Umwelttechnik über weitere Wertsteigerungspotenziale, die anhand eines Maßnahmenplans genutzt werden sollen.

Der Vorstand geht auf Konzernebene für das Gesamtjahr 2017 auf Basis des aktuellen Portfolios unverändert davon aus,

- einen Konzernumsatz von mindestens 370 Mio. Euro (Vorjahr: 337,1 Mio. Euro) und
- ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor PPA-Abschreibungen in der Spanne von 22 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro)

zu erreichen.

KONZERNBILANZ

| AKTIVA | 30.09.2017 | 31.12.2016 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 13.771 | 15.396 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 53.096 | 53.139 |
| Sachanlagevermögen | 31.545 | 31.625 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 1.367 | 1.404 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 3.545 | 0 |
| Sonstige Finanzanlagen | 2.203 | 2.270 |
| Latente Steuern | 5.568 | 5.993 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 375 | 335 |
| Langfristige Vermögenswerte gesamt | 111.470 | 110.162 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 47.092 | 41.214 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 145.504 | 121.227 |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen | 109 | 90 |
| Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 8.467 | 10.615 |
| Liquide Mittel | 22.912 | 23.023 |
| Kurzfristige Vermögenswerte gesamt | 224.084 | 196.169 |
| Aktiva gesamt | 335.554 | 306.331 |

KONZERNBILANZ

| PASSIVA | 30.09.2017 | 31.12.2016 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 29.459 | 26.794 |
| Kapitalrücklage | 18.884 | 3.055 |
| Gewinnrücklage | 26.144 | 26.144 |
| Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 165 | 966 |
| Ausgleichsposten für Anteile Dritter | 439 | 426 |
| Bilanzgewinn | 58.450 | 53.875 |
| Eigenkapital gesamt | 133.541 | 111.260 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil | 73.029 | 64.063 |
| Pensionsrückstellungen | 1.006 | 1.033 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.391 | 1.229 |
| Latente Steuern | 12.699 | 13.227 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 1.841 | 2.222 |
| Langfristige Verbindlichkeiten gesamt | 89.966 | 81.774 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 56.139 | 61.788 |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen | 28.359 | 28.840 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 13.997 | 12.271 |
| Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 5.758 | 2.614 |
| Sonstige Rückstellungen | 5.915 | 5.718 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.879 | 2.066 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | 112.047 | 113.297 |
| Passiva gesamt | 335.554 | 306.331 |

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| | Q1-Q3 2017 | Q1-Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 271.147 | 234.361 | 90.902 | 74.252 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 7.548 | 9.768 | 2.615 | 6.341 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 1.331 | 1.893 | 425 | 542 |
| Gesamtleistung | 280.026 | 246.022 | 93.942 | 81.135 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.542 | 4.680 | 763 | 923 |
| Ergebnis aus Equity Bewertung | -241 | 0 | -114 | 0 |
| Materialaufwand | -142.943 | -124.534 | -46.764 | -39.787 |
| Personalaufwand | -84.083 | -78.914 | -27.663 | -25.378 |
| Abschreibungen | -4.893 | -5.000 | -1.604 | -1.695 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -35.424 | -32.677 | -12.232 | -10.576 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 15.983 | 9.577 | 6.328 | 4.622 |
| Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen | -1.518 | -3.173 | -503 | -1.056 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen | 14.465 | 6.404 | 5.825 | 3.566 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 0 | -49 | 0 | 0 |
| Zinsergebnis | -2.059 | -1.764 | -709 | -408 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 12.406 | 4.591 | 5.116 | 3.158 |
| Ertragsteuern | -3.787 | -1.570 | -1.528 | -506 |
| Jahresergebnis | 8.619 | 3.022 | 3.588 | 2.653 |
| davon auf Minderheitenanteile entfallend | 25 | -31 | -5 | -20 |
| davon auf Aktionäre der MAX Automation AG entfallend | 8.594 | 3.053 | 3.593 | 2.673 |
| Sonstiges Ergebnis, das niemals in die GuV umgliedert wird | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis, das in die GuV umgliedert werden kann | | | | |
| Veränderung aus der Währungsumrechnung | -802 | 36 | -308 | 22 |
| Gesamtergebnis | 7.817 | 3.058 | 3.281 | 2.675 |
| davon auf Minderheitenanteile entfallend | 25 | -31 | -5 | -20 |
| davon auf Aktionäre der MAX Automation AG entfallend | 7.792 | 3.089 | 3.286 | 2.695 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in € | 0,29 | 0,11 | 0,12 | 0,10 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG

| | Q1-Q3 2017 | Q1-Q3 2016 |
|--|----------------|----------------|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Jahresergebnis | 8.619 | 3.022 |
| Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresergebnisses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit: | | |
| Ertragsteuern | 3.787 | 1.570 |
| Zinsergebnis | 2.059 | 1.764 |
| Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte | 3.368 | 4.800 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 2.859 | 3.178 |
| Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 37 | 196 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten | 0 | -1 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen | 1 | 16 |
| sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 778 | 137 |
| Änderungen in Aktiva und Passiva | | |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte | -80 | 0 |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte | -6.448 | -10.424 |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -23.847 | -604 |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen | -19 | -2 |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte | 2.148 | -2.723 |
| Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 284 | -1.062 |
| Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen | -27 | -23 |
| Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 1.720 | -10.842 |
| Erhöhung (+) / Minderung (-) passive latente Steuern | 1.067 | 459 |
| Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -5.649 | -6.402 |
| gezahlte Ertragsteuern | -2.385 | -9.266 |
| erstattete Ertragsteuern | 571 | 847 |
| = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -11.157 | -25.359 |
| 2. Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -1.985 | -2.130 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -3.027 | -3.014 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen | -3.545 | -289 |
| Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten | 285 | 2 |
| Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen | 247 | 881 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel | 0 | -1.082 |
| = Cashflow aus Investitionstätigkeit | -8.025 | -5.632 |
| 3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlung von Dividenden | -4.019 | -4.019 |
| Einzahlung aus Barkapitalerhöhung | 18.655 | 0 |
| Auszahlungen für Barkapitalerhöhung | -161 | 0 |
| Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten | 29.500 | 0 |
| Tilgung von langfristigen Finanzkrediten | -20.535 | 18.069 |
| Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | -1.961 | 13.798 |
| gezahlte Zinsen | -2.133 | -1.249 |
| erhaltene Zinsen | 251 | 49 |
| Erhöhung (-) / Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel | 0 | 20 |
| Zahlungen aus Abfindungsansprüchen Fremder | 0 | -216 |
| = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 19.597 | 26.452 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG

| | | |
|---|---------------|---------------|
| 4. Finanzmittelfonds | | |
| Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds | 415 | -4.539 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen | -526 | -121 |
| Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs | 23.023 | 21.358 |
| Finanzmittelfonds zum Ende des Geschäftsjahrs | 22.912 | 16.698 |
| 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| = Liquide Mittel | 22.912 | 16.698 |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| Segment | Industrieautomation | | Umwelttechnik | |
|--|---------------------|----------------|---------------|---------------|
| | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 |
| Berichtszeitraum | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Auftragseingang | 212.729 | 237.582 | 71.363 | 59.344 |
| Auftragsbestand | 174.358 | 177.589 | 31.335 | 19.696 |
| Segmenterlöse | 202.360 | 163.105 | 68.674 | 71.280 |
| - mit externen Kunden | 202.327 | 163.063 | 68.674 | 71.280 |
| - davon Deutschland | 71.870 | 65.038 | 14.547 | 7.200 |
| - davon andere EU-Länder | 46.760 | 43.478 | 21.239 | 29.151 |
| - davon Nordamerika | 40.411 | 16.434 | 27.715 | 30.346 |
| - davon China | 23.214 | 22.258 | 0 | 0 |
| - davon Rest der Welt | 20.072 | 15.855 | 5.172 | 4.583 |
| - Intersegmenterlöse | 33 | 42 | 0 | 0 |
| EBITDA | 18.702 | 15.000 | 5.703 | 1.976 |
| Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen) | 15.106 | 11.661 | 4.501 | 361 |
| darin enthalten: | | | | |
| - planmäßige Abschreibung | -3.597 | -3.339 | -1.202 | -1.615 |
| - Zuführungen zu sonstigen und Pensionsrückstellungen | -1.559 | -1.405 | -972 | -951 |
| - Ertrag aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Ergebnis aus Equity Bewertung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation | 13.833 | 8.731 | 4.477 | 270 |
| darin enthalten: | | | | |
| - Abschreibungen aus Kaufpreisallokation | -1.273 | -2.930 | -24 | -91 |
| Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 11.502 | 7.222 | 4.115 | -142 |
| darin enthalten: | | | | |
| - Zinsertrag und ähnlich Erträge | 23 | 10 | 20 | 41 |
| - Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen | -2.354 | -1.520 | -382 | -403 |
| Ertragsteuern | -298 | 1.918 | -1.519 | -200 |
| Jahresergebnis | 11.204 | 9.140 | 2.596 | -342 |
| Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern) | 47.051 | 47.281 | 12.940 | 14.809 |
| - davon Deutschland | 46.627 | 46.858 | 10.416 | 11.903 |
| - davon andere EU-Länder | 44 | 71 | 18 | 73 |
| - davon Nordamerika | 241 | 191 | 2.505 | 2.833 |
| - davon Rest der Welt | 138 | 161 | 0 | 0 |
| Investitionen in das langfristige Segmentvermögen | 4.599 | 4.197 | 689 | 684 |
| Working Capital | 114.327 | 77.574 | 22.125 | 25.208 |
| Personaldurchschnitt ohne Auszubildende | 1.189 | 1.126 | 376 | 418 |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| Segment | Überleitung | | Gesamt | |
|--|---------------|---------------|----------------|----------------|
| | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 |
| Berichtszeitraum | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Auftragseingang | 0 | 0 | 284.092 | 296.926 |
| Auftragsbestand | 0 | 0 | 205.693 | 197.285 |
| Segmenterlöse | 114 | -24 | 271.147 | 234.361 |
| - mit externen Kunden | 147 | 18 | 271.147 | 234.361 |
| - davon Deutschland | 147 | 18 | 86.564 | 72.256 |
| - davon andere EU-Länder | 0 | 0 | 67.999 | 72.629 |
| - davon Nordamerika | 0 | 0 | 68.127 | 46.780 |
| - davon China | 0 | 0 | 23.214 | 22.258 |
| - davon Rest der Welt | 0 | 0 | 25.244 | 20.437 |
| - Intersegmenterlöse | -33 | -42 | 0 | 0 |
| EBITDA | -3.529 | -2.399 | 20.876 | 14.577 |
| Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen) | -3.624 | -2.445 | 15.983 | 9.577 |
| darin enthalten: | | | | |
| - planmäßige Abschreibung | -94 | -46 | -4.893 | -5.000 |
| - Zuführungen zu sonstigen und Pensionsrückstellungen | -363 | -512 | -2.894 | -2.868 |
| - Ertrag aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Ergebnis aus Equity Bewertung | -241 | 0 | -241 | 0 |
| Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation | -3.845 | -2.597 | 14.465 | 6.404 |
| darin enthalten: | | | | |
| - Abschreibungen aus Kaufpreisallokation | -221 | -152 | -1.518 | -3.173 |
| Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | -3.211 | -2.489 | 12.406 | 4.591 |
| darin enthalten: | | | | |
| - Zinsertrag und ähnlich Erträge | 325 | -13 | 367 | 38 |
| - Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen | 310 | 120 | -2.426 | -1.803 |
| Ertragsteuern | -1.970 | -3.288 | -3.787 | -1.570 |
| Jahresergebnis | -5.181 | -5.777 | 8.619 | 3.023 |
| Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern) | 45.912 | 45.268 | 105.902 | 107.358 |
| - davon Deutschland | 45.912 | 45.268 | 102.956 | 104.029 |
| - davon andere EU-Länder | 0 | 0 | 62 | 144 |
| - davon Nordamerika | 0 | 0 | 2.746 | 3.024 |
| - davon Rest der Welt | 0 | 0 | 138 | 161 |
| Investitionen in das langfristige Segmentvermögen | 64 | 263 | 5.352 | 5.144 |
| Working Capital | 4 | -483 | 136.457 | 102.299 |
| Personaldurchschnitt ohne Auszubildende | 8 | 6 | 1.573 | 1.550 |

IMPRESSUM

Herausgeber

MAX Automation AG
Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 90 99 1 - 0
Fax: +49 211 90 99 1 -11
E-Mail: info@maxautomation.de
www.maxautomation.de

Redaktion und Medienkontakt

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Kirchstr. 15a
49492 Westerkappeln
Deutschland

Tel.: +49 54 04 91 92 - 0
E-Mail: office@elsner-kommunikation.de

Investor Relations

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 - 40
Fax: +49 611 20 58 55 - 66
E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Der Bericht über das dritte Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der MAX Automation AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.de in der Rubrik „Investor Relations / Berichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation AG beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.